Geschichte des Bistums Hildesheim

von

Adolf Kardinal Bertram

Dritter Band

Mit 13 Tafeln und 89 Abbildungen im Text.

1925

Hildesheim und Leipzig
August Lax, Verlagshandlung.
## Inhaltsverzeichnis

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zur Einleitung (Seite 1)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bischof Ferdinando, Herzog von Bayern, Kurfürst von Köln, 1612—1650 (Seite 3)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sein Regierungsantritt, Subsidium, Willkommenszüchtung (Seite 4)</td>
</tr>
<tr>
<td>Hofeitstretungen mit Haus Braunschweig und mit Junkern (Seite 6)</td>
</tr>
<tr>
<td>Aus der geistlichen Verwaltung (Seite 9)</td>
</tr>
<tr>
<td>Maßnahmen zur Reform des Klerus (Seite 10)</td>
</tr>
<tr>
<td>Aus der Geschichte des Domstifts (Seite 11)</td>
</tr>
<tr>
<td>Aus der domstifflischen Verwaltung (Seite 12)</td>
</tr>
<tr>
<td>Reformmaßnahmen in Stiften und Kloster (Seite 14)</td>
</tr>
<tr>
<td>Zwistigkeiten zwischen Bischof und Stadt (Seite 16)</td>
</tr>
<tr>
<td>Konfessionelle Reibereien in Stadt Hildesheim (Seite 19)</td>
</tr>
<tr>
<td>Versuche zu refaoholitsieren im Stift (Seite 22)</td>
</tr>
<tr>
<td>Gregorianischer Kalender (Seite 23)</td>
</tr>
<tr>
<td>Versuch der Einlösung des Amtes Lindau (Seite 24)</td>
</tr>
<tr>
<td>Im dreißigjährigen Kriege (Seite 25)</td>
</tr>
<tr>
<td>Restitution des Großen Stifts (Seite 29)</td>
</tr>
<tr>
<td>Refaoholitsierung im Stift (Seite 31)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wendungen in Kriegsläufen (Seite 34)</td>
</tr>
<tr>
<td>Refaoholitsierung in Stadt Hildesheim (Seite 36)</td>
</tr>
<tr>
<td>Diözesanjubiläum (Seite 37)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahl des Coadjutors (Seite 37)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wendung in den Kriegsläufen und konfessionellen Verhältnissen (Seite 38)</td>
</tr>
<tr>
<td>Regelle über Restitution des Hochstifts (Seite 43)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederherstellung der Klöster im Hochstift (Seite 46)</td>
</tr>
<tr>
<td>Aussagen des dreißigjährigen Krieges (Seite 47)</td>
</tr>
<tr>
<td>Kapuziner in Hildesheim (Seite 49)</td>
</tr>
<tr>
<td>Ende der Regierung Ferdinands (Seite 49)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* Axcanius von Heimburg. — Adrian von Brabeck. — Ludolf von Falsenberg (Seite 50)

| Bischof Maximilian Heinrich, Herzog von Bayern, Kurfürst von Köln, 1650—1688 (Seite 51) |
| Köln und Hildesheim in den Kriegsläufen jener Zeit (Seite 51) |
| Mar Heinrich in Hildesheim — Hildesheimer Bund (Seite 55) |
| Diözesanjubiläum (Seite 56) |
| Berordnungen (Seite 57) |
Im Kampfe um das Erzbistum Köln
Administration des Bistums Hildesheim 1702—1714
Religionsbefehlser. Gewaltnahmen gegen die Stiftsregierung
Hildesheimer Religionsregime 1711
Regierungsantritt Joseph Clemens
Bauliche Umgestaltung der Domkirche
Aus Domstift und Diözesen
Kloster und Kirche in Graufos
Kreuzkirche in Hildesheim
Katholische Kirchen im braunschweigischen u. hannoverschen Gebiete
Ende der Regierung Joseph Clemens

Domdechant Weihbischof Maximilian Heinrich Josef v. Weichs
Domdechant Josip Edmund v. Weichs
Fürstbischof Clemens August Herzog von Bayern
Kurfürst von Köln. 1724—1761
Politische Wirren seiner Regierungszeit
Ananienheit im Domstift Hildesheim
Zwistigkeiten mit der Stadt
Von Dompropst und Reuaubt
Zwistigkeiten religiöser Art
Zwistigkeiten zwischen Stadt und Michaeliskloster
Innere Umgestaltung der Domkirche
Ritterfaul
Fürstbischöfliche Nebensitz
Domherren-Brustkreuz
Katholisches Waisenhaus
Gebäude des Gymnasiums Josephinum
Stiftskirche zu Morsberg
Kirche in Siebenburg
Schloss in Ruhle
Klosterliche Bauten in der Diözese
Katholischer Gottesdienst in Göttingen
Verordnungen
Einnahmen des Fürstbischofs
Kirchliche Verordnungen
Defenatsordnung
Hilfsgabe des Dompropstes
Im siebenjährigen Kriege
Ende der Regierung Clemens August's

Dompropst Franz Dietrich Josef von Landsberg
Dompropst Josip Edmund v. Weichs

Fürstbischof Joseph Clemens Herzog von Bayern,
Kurfürst von Köln. 1702—1723
Die beiden letzten Fürstbischöfe

Fürstbischof Friedrich Wilhelm Freiherr v. Westphalen. 1763—1789

Regierungsantritt 1763
Einführung des Katechetikums 1766
Schaffung der Priesterseminare 1767
Erweiterung des Jesuitenkollegs 1773
Inbetriebnahme der Aula 1775
Sanktuarialerhebung in Lüdi 1777
Neubau des Domhofs 1779
Ende der Regierung Friedrich Wilhelms 1789

Fürstbischof Franz Egon Freiherr v. Fürstenberg. 1789—1825

Seine Wahl zum Koadjutor 187
Regierungsantritt 187
Forderungen des Bauernstands. — Landesbeschwerden 187
Regierungsverordnungen 192
Kirchliche Verordnungen 195
In den Krisengläubigen am Ende des Jahrhunderts 197
Sanktuarialerhebung des Hochstifts Hildesheim 199
Preußische Regierungsverordnungen 204
Inbetriebnahme der Kirchen 1803 205
Unter der Westfälischen Regierung 207
Weiterer Aufbau von Stiften und Kloster 1810 ff. 208
Unter Hannoverscher Regierung 211
Von Kirchen und Gestalten 215
Ende des letzten Fürstbischöfs 215
Mitglieder des Domkapitels im 16., 17. und 18. Jahrhundert 217

Aus jüngster Zeit.

Verordnung über Reformation der Feiertage 242
Streit um Kautelen bei gemischten Ehen 243
Das neue Priesterseminar 245
Aufhebung des Johanneshauses 246
Blindglaubige Pfarrer in Hannover 246
Von einzelnen Kirchen und Pfarreien 247
Union der braunschweigischen Pfarreien 250

Fürstbischof Franz Ferdinard Fritz. 1836—1840

Befreiung von Steuern 251
Leitung des Volksbildungswesens 252
Streit um Kautelen bei gemischten Ehen 253
Die Gebäude der Klosterrassen 253
Von einzelnen Kirchen und Pfarreien 254

Fürstbischof Jacob Joseph Brandt. 1841—1849

Landesverwaltungsgegeseine und Rechte der Kirche 257
Verwaltung des Volksbildungswesens 258
Von Priesterseminaren 259
Rechtsstaatsstreit 259
Deutschstädtische Pfarrschaften 261
Bauten für Jugendbildungsanstalten 261
Von Kirchen und Pfarreien in der Diözese 262
Neubau des Domturmes 264
Günstig der Müncheberger Bischofskongreß 266

Fürstbischof Eduard Jacob Webelin. 1849—1870

Sein Charakter. — Wahl und Konsekration 267
Sein kirchlicher Eifer 269
Staatliche Maßnahmen betr. Leitung des Volksbildungswesens 270
Verordnung über Baptismus 272
Streit um Sekularisierte Kirchengebäude 273
Behandlung in der Kirche zum Staate nach 1866 274
Selbstdiözesanität des Bistums Danziger 274
Kirchlicher Treue Glauben im Klerus 275
Gymnasial- und Klosterkonvent 275
Neuregelung von Pfarreigleichen 276
Klosterfremden 276
Fragen des Ehelebens 277

Klosterliche Grundlagen.

Franziskaner in Datesting 278
Augustiner in Grevenham 279
Schottenordnung von Dritten Orden des hl. Franziskus 279
Wurzeln in Hildesheim und Hannover 279
Entscheidungen in Himmelstürm 280
Schonung katholischer Bereiche 284
Gründung und Ausbau von Missionsstationen.

Hamelin ........................................ 285
Kielburg ........................................ 288
Lüneburg ....................................... 289
Alfeld .......................................... 290
Blumenthal .................................... 290
Münden ......................................... 291
Bremen ......................................... 292
Herren .......................................... 292
Harburg ........................................ 293
Wülfelmsburg .................................. 294
Einbek, Neufadt, Bümmer, Hemelingen .... 294
Holzminden, Clausenthal ...................... 295
Cyralufskirche in Duderstadt ................ 296
Renshausen, Filsenrode, Grefse, Wingen, Weßeln, Höheberg ... 298
Öttersum, Einum, Hoffin, Schladen, Hönnersum .... 299
Jangendonken, Peine ................................ 301
Hildershausen .................................. 303
Wiederherstellung der Godehardiskirche in Hildesheim ...... 304

Bischof Weckeln als Freund der Kirchlichen Kunst. — Zisterzienser-...... 306
Narren

Bischof Wilhelm Sommerwarden Jacobi. 1871—1906.
Anfänge der bishöflichen Regierung ............... 310
Ausbruch des Kulturkampfes .......................... 313
Würden und Ruinen des Kulturkampfes .......... 315
Ende des Kulturkampfes. Neuregelung der kirchenpolitischen Verhältnisse .... 323
Gebäude des katholischen Vereinswesens .......... 326
Wiederherstellung der Godehardiskirche in Hildesheim .... 328

Missionssgründungen und Kirchenbauten .......... 333

Stade ........................................... 333
Stade ........................................... 334
Weringerode .................................... 336
Wörbergen, Tüsingen, Jühnbach ................. 337
Göttingen ...................................... 338
Brennhausen ................................... 338
Ehren, Sartgarten ................................ 340
Blankenburg, Großbrölde, Grassdorff ............. 341
Sarthheim ...................................... 342

Hartum ........................................ 344
Hofgimborn .................................... 347
Münden ........................................ 349
Hohenstedt ..................................... 352
Vermershausen ................................. 353
Sarju, Badbeckendorf, Lehrte ....................... 355
Salsgitter ..................................... 356
Leichnamskirche in Duderstadt ................. 358
Marienkirche in Hannover ......................... 359
Wolfsbüttel .................................... 362
Helmstedt, Schöningen ............................ 364
Erichshausen ................................... 365
Hören ........................................... 365
Hösen .......................................... 369
Sarburg ........................................ 370
Betimar ......................................... 371
Sarlingrode, Einbeck ................................ 372
Röden .......................................... 374
Eisfeldskirche in Hannover ......................... 376
Hanswurdenkmal in Hildesheim ................... 379

Aus dem lebten Tagebuche der Amtsleitung des Bischöf Wilhelm .... 381
Reformation der Dompropstei ......... 381
Rheinland und Erweiterungsbauten älterer Kirchen .... 381
Wülfel ........................................ 382
Tingelde, Hohum, Rollshausen, Bolsum ........ 383
Alfeld .......................................... 383
Nachtmann, Breitenberg, Bischofrode ......... 384
Kirchenbauten in der Diaspora . 384
Hemelingen, Wülfelmsburg, Wülfel ....... 385
Alzen ........................................... 385
Stiften des Bischöf Wilhelm. 1905 . 385
Prof. Leunis. Historiker Dr. Kräha. Musikdirektor Noll .... 386

Nachtrag.

Zwei neue Kirchen in Hildesheim: St. Bernwardskirche und St. Elisabethskirche .... 388

Kirchenbauten in Hannover und Umgebung ... 392
St. Josephskirche in Hannover .... 392
St. Bernwardskirche in Hildesheim .... 393
Kirchen in Ohrdruf und Seege .. 394
Sarbeitd .... 395
Kirchenbauten im Herzogtum Braunschweig

Laurentiuskirche, Josefskirche, Umbau der Nikolaitkirche, Schönningen, Tüpplingen, Wolfshof, Königslutter, Stadt-Oldendorf 399

Aus der nördlichen Diözesanbischöfe

Lehe und Geestemünde, Harburg-Bilshof 400
Lüchow 400
Wiche-Steinsförde 401
Gifhorn, Solltau 402

Einzelne kleinere Kirchenbauten.

Schladen, Wiedelah, Obersfeld, Hohenhameln 402
Everode, Gspleinerode 403

Von Bildungsanstalten und wohlfahrtlichen Einrichtungen.

Konvikt Georgianum in Duderstadt 403
Marienschule der Ursulinen in Hildesheim. Lyzeum in Hannover 403
Bernwardshof in Himmelsstür 405
Nikolaustift in Braunschweig. Kinderheim in Helmstedt 405
Marienhaus in Hildesheim. Marienhaus in Hannover 405
Gesellenhaus in Hildesheim. Jugendheim in Döhren 406

Einige bemerkenswerte Tagungen 407